

Diese Veröffentlichung erfolgt nachrichtlich.

Die Ladung wurde ortsüblich in den Amts- und Gemeindeblättern der Verbandsgemeinden Nierstein-Oppenheim, Nieder-Olm und Wörrstadt bekannt gemacht.

Ladung zur Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes und zum Anhörungsstermin über den Inhalt des Flurbereinigungsplanes

- I Im Flurbereinigungsverfahren **Hahnheim-Moosberg**, Landkreis Mainz-Bingen, wird den Beteiligten der Flurbereinigungsplan gemäß § 59 Abs. 1 des Flurbereinigungs-gesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794),

**am Dienstag, dem 04.09.2012, von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr, im Gemeindezentrum Hahnheim,
Obere Hauptstr. 3 in 55278 Hahnheim,**

bekannt gegeben.

Der Flurbereinigungsplan liegt in dieser Zeit zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus. Beauftragte des DLR werden die neue Feldeinteilung erläutern, Auskünfte erteilen und auf Antrag einzelne Beteiligte in ihre neuen Grundstücke örtlich einweisen. Es liegt im eigenen Interesse der Beteiligten, diesen Termin, der eigens zur Auskunftserteilung und Erläuterung sowie zur örtlichen Einweisung bestimmt ist, wahrzunehmen. Im Anhörungsstermin (vgl. Ziffer II. dieser Ladung) besteht erfahrungsgemäß nicht die Möglichkeit, eingehende Auskünfte über die Abfindung einzelner Teilnehmer zu erteilen.

Jeder Teilnehmer erhält einen Auszug aus dem Flurbereinigungsplan (Nachweis des Neuen Bestandes), der seine neuen Grundstücke nach Fläche und Wert sowie das Verhältnis seiner Gesamtabfindung zu dem von ihm Eingebrachten nachweist. Der Auszug ist zu den Terminen mitzubringen. Wenn Teilnehmer Bevollmächtigte benannt haben oder Vertreter bestellt sind, geht der Auszug an den Bevollmächtigten bzw. Vertreter.

Die im Nachweis des neuen Bestandes (neue Flurstücke) in der Spalte Wert-einheiten angegebenen Wertverhältnisse ergeben sich aus der Multiplikation der einzelnen Wertklassenflächen mit den dazugehörigen Wertverhältniszahlen, die nachstehend für die einzelnen Wertermittlungsklassen nach Nutzungsarten aufgeführt sind:

| Nutzungsart | Abk. | N K Z | Werteinheiten je ar in den Wertermittlungsklassen | | | | | | |
|---|------|-------------|--|----|----|----|----|----|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| Weingarten | WG | 1 | 100 | 96 | 90 | 82 | 74 | 66 | |
| Hutung | HU | 2 | 20 | 10 | | | | | |
| Maststandort | MAST | 3 | 20 | | | | | | |
| Unland | U | 4 | 1 | | | | | | |
| Gebäude- und Freifläche –land- und forstwirtschaftlicher Betrieb | GFLF | 5 | 0 | | | | | | |
| Weinberg ohne Wertermittlung | WGoW | 6 | 0 | | | | | | |
| Einbahnige Straße | S | 7 | 0 | | | | | | |

| Nutzungsart | | N K Z | Werteinheiten je ar in den Wertermittlungsklassen | | | | | | |
|---------------------------------|------|-------------|--|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | Abk. | | | | | | | | |
| Verkehrsbegleitfläche zu Straße | VKB | 8 | 0 | | | | | | |
| Fahrweg | WEG | 9 | 0 | | | | | | |
| Graben | WAG | 10 | 0 | | | | | | |
| Ackerland | A | 11 | 100 | | | | | | |
| Grünland | GR | 12 | 100 | | | | | | |
| Weinberg - Sonderfläche | WGS | 13 | 100 | | | | | | |
| Bach | WAB | 14 | 0 | | | | | | |
| Gehölz | GH | 15 | 100 | 0 | | | | | |
| Rückhaltebecken | SF | 16 | 0 | | | | | | |
| Streuobstacker - brach | LWBR | 17 | 100 | | | | | | |
| Ackerland - brach | LWBR | 18 | 100 | | | | | | |
| Streuobstwiese | GR | 19 | 100 | | | | | | |

- II Zur Anhörung der Beteiligten über den Inhalt des Flurbereinigungsplanes wird gemäß § 59 Abs. 2 FlurbG ein Termin anberaumt

**auf Mittwoch, den 05.09.2012, um 09.00 Uhr, ebenfalls im
Gemeindezentrum Hahnheim, Obere Hauptstr. 3 in 55278
Hahnheim,**

Hierzu werden die Beteiligten geladen als

- Eigentümer ihrer dem Flurbereinigungsverfahren unterliegenden Grundstücke,
- Inhaber von Rechten an Grundstücken, die dem Flurbereinigungsverfahren unterliegen,
- Angrenzer an das Flurbereinigungsgebiet wegen der Neuvermarkung der Grenzen gemäß § 56 FlurbG.

Widersprüche gegen den Inhalt des Flurbereinigungsplanes, insbesondere gegen die Abfindung und gegen die Vermessung der Grenzen des Flurbereinigungsgebietes, müssen die Beteiligten zur Vermeidung des Ausschlusses entweder im Anhörungstermin vorbringen oder innerhalb einer Frist von zwei Wochen, beginnend mit dem **06.09.2012** schriftlich oder zur Niederschrift beim DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück, Rüdeshheimer Straße 60-68, 55545 Bad Kreuznach erheben. Der Widerspruch kann nicht per E-Mail eingelegt werden. Hierauf wird besonders hingewiesen. Die im Anhörungstermin vorgebrachten Widersprüche sind in eine Verhandlungsniederschrift aufzunehmen.

Vorherige Eingaben oder Vorsprachen beim Dienstleistungszentrum ländlicher Raum oder bei sonstigen Stellen sind zwecklos und haben keinerlei rechtliche Wirkungen.

Beteiligte, die keine Widersprüche zu erheben haben, brauchen zum Anhörungstermin nicht zu erscheinen.

Reise- und Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Wer an der Wahrnehmung des Anhörungstermins verhindert ist, kann sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Der Bevollmächtigte hat seine Vertretungsbefugnis durch eine ordnungsgemäße Vollmacht nachzuweisen, die auch nachgereicht werden kann. Dies gilt auch für Eheleute, falls sie sich gegenseitig vertreten. Die Unterschrift des Vollmachtgebers ist amtlich (z.B. von Verbands-/Gemeindeverwaltung, Gerichts- oder Polizeibehörde) zu beglaubigen; die amtliche Beglaubigung ist gemäß § 108 FlurbG kosten- und gebührenfrei. Vollmachtsvordrucke sind beim DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück, Rüdesheimer Str. 60-68, 55545 Bad Kreuznach, erhältlich.

- III Der **Übergang von Besitz und Nutzung der Grundstücke** erfolgte entsprechend der vorläufigen Besitzeinweisung vom 23.03.2011, soweit nichts anderes mit den Teilnehmern vereinbart wurde.

IV **Zusatz für die Inhaber von Rechten an Grundstücken**

Nebenbeteiligte, deren Leitungsrechte aus dem Grundbuch ersichtlich sind, erhalten ebenfalls einen Auszug aus dem Flurbereinigungsplan. Für die Rechte haften die im Auszug näher bezeichneten Abfindungsgrundstücke. Die bisher haftenden alten Grundstücke können anhand der im Auszug gemachten Angaben über die Grundbucheinträge festgestellt werden.

Da die eingetragenen Rechte im Flurbereinigungsverfahren durch die Ausweisung von entsprechendem neuem Grundbesitz gewahrt bleiben und der neue Grundbesitz bezüglich der Belastung anstelle des alten Grundbesitzes tritt, ist das Erscheinen dieser Nebenbeteiligten zum Termin nicht unbedingt erforderlich.

Rechtsbehelfsfristen werden mit dieser Veröffentlichung nicht in Gang gesetzt.

Bad Kreuznach, 06.08.2012

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR)

Rheinhessen-Nahe-Hunsrück

Im Auftrag

gez.

Frank Schmelzer

(Gruppenleiter)